



Antrag auf Nachteilsausgleich/Notenschutz
gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG vom 30.06.2016 und §§ 33/34 BaySchO vom 01.07.2016

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Klasse: _____

Schuljahr: _____

Erziehungsberechtigte(r):

Name: _____

Anschrift: _____

Hiermit beantragen wir für unseren Sohn/unsere Tochter

- Nachteilsausgleich
- Notenschutz

gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG vom 30.06.2016 und §§ 33/34 BaySchO vom 01.07.2016

- Eine fachärztliche Bescheinigung liegt vor
- Eine schulpsychologische Stellungnahme für den Nachweis
 - einer Lese-Rechtschreib-Störung
 - einer Rechtschreib-Störung
 - einer Lese-Störung liegt vor.

Uns ist bekannt, dass durch eine entsprechende Zeugnisbemerkung auf einen gewährten Notenschutz hingewiesen wird.
Die Erziehungsberechtigten oder volljährigen Schülerinnen und Schüler können schriftlich beantragen, dass ein bewilligter Nachteilsausgleich oder Notenschutz nicht mehr gewährt wird. Ein Verzicht auf Notenschutz ist spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn zu erklären.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Schüler/Schülerin: _____ Klasse: _____ im SJ: _____

Dem schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten vom _____
auf **Nachteilsausgleich** bzw. **Notenschutz** (*oder eine Maßnahme weglassen*)
gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und § 33 bzw. § 34 BaySchO

- wird entsprochen.

Der Notenschutz wird im Zeugnis vermerkt.

Ort, Datum

Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin

**Bei einer Abweichung zur
fachärztlichen Bescheinigung/schulpsychologischen Stellungnahme**

Dem schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten vom _____ auf
Nachteilsausgleich bzw. **Notenschutz** (*oder eine Maßnahme weglassen*)
gemäß Art. 52 Abs.5 BayEUG und § 33 bzw. § 34 BaySchO

- wird wie folgt entsprochen: *siehe Beiblatt*

Ort, Datum

Unterschrift des Schulleiters/ der Schulleiterin